

1. Juli 2020

Glasfaser-Direktanschlüsse für Schulen, Wohnzimmer und Wirtschaftsunternehmen

Stadt Blankenhain und Thüringer Netkom investieren bis 2023 rund 8 Mio. Euro für Glasfaserausbau und Breitbandversorgung

Blankenhain. (1.7.20) Mit der Unterzeichnung des Zuwendungsvertrages haben heute die Stadt Blankenhain und die Thüringer Netkom GmbH den Start für den weiteren Ausbau des Glasfasernetzes zur Breitbandkommunikation für Blankenhain und seine Ortsteile besiegelt. Den Zuschlag für den Bau des Glasfasernetzes hatte die Thüringer Netkom GmbH aus Weimar nach einem mehrere Monate dauernden Ausschreibungsverfahren bekommen - insgesamt 7,844 Mio. Euro können jetzt in den Netzausbau investiert werden. Bis 2023 sollen unter anderem rund 65 Kilometer Glasfaserkabel neu verlegt werden, hinzu kommen circa neun Glasfaserkilometer, die in bereits vorhandene Leerrohre eingezogen werden.

Kupfer-DSL-Technik kommt nicht mehr zum Einsatz

Rund 750 Haushalte, 128 Unternehmen und Betriebe, drei Schulen sowie ein Krankenhaus erhalten damit Zugang zu leistungsfähiger Breitbandkommunikation auf Glasfaserbasis. Alle neuen Anschlüsse werden dabei von der Thüringer Netkom als Glasfaserverbindungen direkt in die Gebäude und Wohnungen gelegt. Alte Kupfer/DSL-Technik kommt im Zuge dieses Erschließungsprojektes ausdrücklich nicht mehr zum Einsatz. Damit sind für alle Kunden - auch in privaten Haushalten - Bandbreiten bis 1 Gigabit/s sicher verfügbar.

c.o.

TEAG Thüringer Energie AG
Hauptverwaltung
Kommunikation/Presse
Schwerborner Straße 30
99087 Erfurt
www.teag.de

Rückfragen bitte an:

Martin Schreiber
T 0361-652-24 69
F 0361-652-34 79

presse@teag.de

Bürgermeister Jens Kramer sagte zur Vertragsunterzeichnung: „Die Förderbescheide sind genau zur richtigen Zeit eingetroffen. 60 Prozent der Gesamtinvestition werden vom Bund gefördert, 40 Prozent kommen vom Land Thüringen. Jetzt kann die Thüringer Netkom in unserem Auftrag gleich loslegen.“ Der Schwerpunkt des Glasfaserausbaues werde in den Ortsteilen Dröbnitz, Wittersroda, Keßlar, Lotschen, Meckfeld, Niedersynderstedt, Tromlitz, Söllnitz, Loßnitz, Obersynderstedt sowie Klein- und Großlohma liegen, so Bürgermeister Kramer weiter.

„Die Thüringer Netkom konnte in den Ausschreibungen des Gesamtvorhabens zum weiteren Ausbau des Glasfasernetzes in Blankenhain und seinen Ortsteilen mit einem stimmigen Angebot überzeugen“, freut sich Hendrik Westendorff, Geschäftsführer der Thüringer Netkom GmbH. „Wir sind ja in Blankenhain zudem kein unbeschriebenes Blatt. Bereits 2009 hat die Netkom die Ortsteile Thangelstedt und Saalborn mit Glasfaser erschlossen. Auch in den Ortsteilen Schwarza, Neckeroda, Lengefeld, Hochdorf oder Krakendorf waren wir in den vergangenen Jahren aktiv.“

„Die weißen Flecken in der Breitbandversorgung speziell mit Glasfaserausbau im Weimarer Land werden immer weniger“, freut sich Danny Grolms vom Landratsamt Weimarer Land, der sich als sog. Breitbandpate für den Breitbandausbau engagiert. „Besonders erfreulich ist es, dass die Netkom dank der umfassenden Förderung Glasfaserleitungen sozusagen bis ins Wohnzimmer verlegt, also bis in die Gebäude. Dadurch sind echte Bandbreiten bis 1 Gigabit pro Sekunde möglich.“

Hintergrund Thüringer Netkom:

Die Thüringer Netkom GmbH ist der Telekommunikationsdienstleister der TEAG Thüringer Energie AG. Das Weimarer Unternehmen verfügt über ein hochmodernes Glasfasernetz von über 6.100 Kilometern Länge mit mehr als

200.000 Faserkilometern. Damit betreibt die Thüringer Netkom nach der Deutschen Telekom das zweitgrößte Festnetz in Thüringen. Genutzt wird dieses leistungsfähige Netz nicht nur zur Überwachung und Steuerung des Thüringer Strom- und Erdgasnetzes, sondern auch zur schnellen Datenübertragung – etwa für große Internet-Anbieter oder auch Thüringer Universitäten und Wirtschaftsunternehmen. Zudem ist das Unternehmen verstärkt im Privat- und Endkundenbereich aktiv, und bietet dort Breitbandanschlüsse mit bis zu 250 Mbit/Sekunde an.